

Mit Hilfe dieser Checkliste kannst du deine Ausrüstung für den nächsten Tauchurlaub überprüfen – ist noch alles ok? – Habe ich alle benötigten Ausrüstungsgegenstände?

1. ABC – Ausrüstung

Benötigte Komponenten: Maske, Schnorchel, Flossen, eventuell Neoprenschuhe

- Maskenband auf Risse etc. überprüfen
- Dichtet die Maske noch gut?
- Maskenschnallen noch funktionsfähig?
- Ist Antibeschlagmittel vorhanden?
- Flossenband auf Risse etc. überprüfen
- Flossenschnalle noch funktionsfähig?
- Schnorchelmundstück noch ok?
- Schnorchelhalter (für Maskenband) ok?
- Ist der Schnorchel noch dicht? (zuhalten und versuchen zu atmen)
- Reißverschlüsse der Neoprenschuhe auf Gängigkeit überprüfen – eventuell mit Silikonspray behandeln
- Ggf. Ersatzmaskenband und Flossenband mitführen

Bei Masken mit optischen Gläsern wird empfohlen die Maske im Handgepäck mitzuführen!

2. Atemregler

Benötigte Komponenten: 1. Stufe, 2. Stufe, Oktopus, Finimeter oder Tauchcomputer mit Sender oder Schlauchverbindung, Inflatorschlauch fürs Jacket

- Sind alle Schläuche ohne Risse, poröse Stellen oder Blasen?
- Lassen sich alle drehbaren Bauteile leichtgängig drehen?
- Ist die 2. Stufe und der Oktopus dicht? (1. Stufe mit Finger zuhalten und versuchen zu atmen)
- Lässt sich durch die 2. Stufe leicht ausatmen?
- Ist der DIN-O-Ring noch in gutem Zustand? Im Zweifel wechseln!

Für alle Atemregler wird eine jährliche Revision empfohlen. Der Atemregler ist das Herzstück der Tauchausrüstung und ein gut funktionierender Regler ist deine Lebensversicherung !

Während des Transportes empfiehlt es sich die Schlauchverbindungen zur 1. Stufe zu lösen, damit sich keine Knickstellen bilden. Eine gesonderte Reglertasche schützt zusätzlich während des Transportes.

Falls eine **Pressluftflasche** zur Verfügung steht:

- Sind alle Anschlüsse unter Druck dicht? – im Zweifel komplettes Gerät in die Badewanne legen und auf Blasenaustritt achten.
- Funktioniert das Finimeter?
- Lässt sich das Finimeter unter Druck drehen?
- Sind beide 2. Stufen dicht – im Zweifel ins Wasser legen und auf Blasenaustritt achten.
- Ist der Atemwiderstand leicht?

3. Jacket

- Jacket aufblasen und auf Dichtigkeit überprüfen
- Alle Ablassventile auf Dichtigkeit und Funktion prüfen – eventuell Verschraubungen nachziehen
- Lässt sich der Inflatorschlauch anschließen?
- Signalpfeife vorhanden und am Jacket befestigt

Falls eine **Pressluftflasche** zur Verfügung steht:

- Sind alle Anschlüsse unter Druck dicht? – im Zweifel komplettes Gerät in die Badewanne legen und auf Blasenaustritt achten.

- Funktioniert der Inflator? (Einlass, Auslass)
- Überprüfung der Überdruckventile (mit Inflator aufblasen, bis Ventile abblasen) _

4. Tauchanzug

- Passt der Anzug noch?
- Sind die Reißverschlüsse ok und gängig? (eventuell mit Silikonspray behandeln)
- Anzug und / oder Manschetten auf Risse überprüfen und gegebenenfalls kleben
- **TIPP:** Nach längerer Lagerung wird Neopren häufig härter und etwas kleiner. Oft kann es helfen, ihn in der Badewanne vor dem ersten Anprobieren zu wässern und langsam im Schatten zu trocknen.

5. Tauchlampe

- Funktionskontrolle (Brenner)
- Sind die Dichtungen (O-Ringe) ohne Risse, sauber und gefettet?
- Ersatzbrenner und O-Ringe nicht vergessen
- Ersatzlampe dabei?

Bei **Batterielampen** neue Batterien einsetzen

Bei **Akkulampen** die Lampe zuerst im Waschbecken entladen. Danach komplett laden und wieder im Waschbecken entladen. Dabei die Brenndauer überprüfen.

Bei Auslandsreisen **Steckeradapter** nicht vergessen.

Tauchlampen werden von dem Luftfahrt Bundesamt als Gefahrgut klassifiziert.

Die Mitnahme ist nur im Handgepäck zulässig! Dabei müssen Batterie und Leuchtmittel voneinander getrennt werden.

Beim Security-Service wird verlangt, dass Sie Ihre Lampe einschalten. Dadurch dass die Lampe aber fast ganz entladen ist, springt die LED sofort auf rot und die Lampe schaltet nach kurzer Brenndauer ab. Erklären Sie, dass Sie die Lampe aus Sicherheitsgründen soweit entladen haben. Zu 90% geben sich die Sicherheitskräfte damit zufrieden. Sollte dies nicht der Fall sein, ziehen Sie das Gehäuse ab, entfernen den Brenner (nicht mit bloßen Fingern anfassen!) und packen ihn in ein mitgebrachtes Behältnis (z.B. Filmdöschen). Jetzt ist die Mitnahme Ihrer Tauchlampe gemäß IATA – DGR 2.3.3.2 im Handgepäck zulässig.

Empfehlung:

Entladen Sie Ihre Tauchlampe bereits zu Hause soweit, bis die Lampe erlischt. Dann schalten Sie Ihre Lampe aus und blockieren das Schaltrad mit der Einschalt Sicherung. Nun die Schrauben des Lampenrohres mit einem passenden Inbusschlüssel entfernen, das Lampenrohr abziehen und wieder drauf schieben.

Das hat den Vorteil, dass Sie am Flughafen beim Security-Service nicht mit Werkzeug hantieren müssen.

Achten Sie darauf, dass Sie sowohl die Schrauben wie auch den Inbusschlüssel + Reserve-O-Ring und Ersatzbrenner im Gepäck haben, damit Sie am Urlaubsort in Ruhe alles wieder montieren können!

6. Zusatzausrüstung

- **Tauchermesser** mit Silikon einfetten, Messerbänder überprüfen
- **Tauchcomputer** auf Funktion und Batteriezustand überprüfen – eventuell Wasserkontakte reinigen
- **Bleigurt** und eventuell Blei überprüfen
- Handschuhe
- Kompass (Funktion, Zustand, Armband oder Retraktor)
- **Befestigungsmaterial** wie Karabiner, Schlauchhalter, Spiralkabel
- **Signalausstattung** (Signalboje, Blitzer, Notlampe, Shaker, Signalhorn, Schreibtafel)
- INT oder DIN-**Adapter** für Atemregler
- **Logbuch, Tauchtauglichkeit, Tauchschein (Brevet)**

7. Pressluftgerät

- TÜV**, ist die Flasche noch TÜV geprüft? (Stahlflaschen alle 2 Jahre)
- Visuelle Prüfung**, wann war die letzte fachkundige Sichtprüfung ? (empfohlen jährlich)

Solltest du z. B. per Auto deinen Tauchurlaub antreten und möchtest deine eigene Flasche oder Leihflasche mitnehmen musst du folgende Dinge beachten.

- Bei innerdeutschem Transport findet die GGVS als deutsches Recht Anwendung:
- Korrekte Kennzeichnung jeder Flasche mit dem GGVS-Aufkleber Nr. 2. Dieser darf die Gefäßzeichen nicht abdecken.
- Verpackung: die Gasdruckflaschen müssen so verpackt sein, dass das Ventil geschützt ist (Transportkiste)

Die beste Möglichkeit vor einem Tauchurlaub die Ausrüstung zu überprüfen ist es einfach bei mir ein **Scuba Review** Auffrischungsprogramm durchzuführen.

Der Hauptzweck ist es, die Tauchkenntnisse und Tauchfertigkeiten aufzufrischen und auf den aktuellen Stand zu bringen, insbesondere wenn du über einen längeren Zeitraum nicht getaucht bist. Es ist besonders empfehlenswert beispielsweise vor einem Tauchurlaub im Ausland auf die Art und Weise sich vorab mit den grundlegenden Fertigkeiten des Tauchens nochmals zu beschäftigen, um so gestärkt mit einem sicheren Gefühl den Tauchurlaub anzutreten.

Das Scuba Review Programm besteht aus zwei Teilen - der Auffrischung der theoretischen Kenntnisse und der Auffrischung der Fertigkeiten im Freiwasser. Zur Auffrischung der Theorie wiederholst du die Open Water Diver Quizzes. Das sind Wiederholungsfragen, die du im Open Water Kurs bereits gelernt hast. Für die praktische Ausbildung wiederholst du die PADI Skills aus dem Open Water Kurs.

Als Nachweis für diese Schulung bekommst du einen Scuba Review Aufkleber, den du in dein Logbuch einkleben kannst. Auf diese Weise kannst du ggf. gegenüber deinem Divecenter glaubhaft machen, dass du in der Praxis und im Stoff stehst und brauchst ggf. den Check-Dive Tauchgang nicht durchzuführen.

Voraussetzungen

Du musst bereits brevetierter Taucher sein oder Teilnehmer in einem Tauchkurs

Mindestalter: 10 Jahre

Die komplette Ausbildung ist bequem an einem Tag durchführbar.

Hast du noch Fragen zur Ausrüstungspflege oder zur Ergänzung deiner Tauchausrüstung ? Ruf mich an, ich berate dich gerne!

Weiterhin viele schöne Tauchgänge wünscht dir Taucherwelt

© Taucherwelt – Nachdruck, auch Auszugsweise, nur mit meiner Genehmigung.